

Hermann Fast

Intarsienkunst im Möbelmuseum

20. März - 1. Mai 2016

Nach der eindrucksvollen Gemälde- und Skulpturenausstellung 2014 und zwei Akkordeonkonzerten zeigte Hermann Fast über die Osterzeit 2016 seine kunsthandwerkliche Virtuosität in ungefähr 50 Holzintarsien mit den unterschiedlichsten Motiven: Landschaften, Tierleben und Menschengesichter lösten sich ab, nach Natur und Fantasie komponiert aus unzähligen Holzarten. Hermann Fast wurde als Sohn deutscher Eltern 1923 im Nordkaukasus geboren. Schon als junger Mensch interessierte er sich für



bildende Kunst und studierte ab 1939 an der Kunstfachschule Krasnodar. Nach dem 2. Weltkrieg setzte er seine künstlerische Ausbildung mit einem Fernstudium an der Moskauer Universität fort und belegte bis 1967 die Fachrichtungen Zeichnen und Kunsterziehung an der Pädagogischen Hochschule Chabarowsk im Fernen Osten. Gleichzeitig arbeitete er als Musiklehrer für Akkordeon und absolvierte auch in diesem musikalischen Gebiet ein Fernstudium an der Moskauer Universität, welches er 1969 erfolgreich beendete. Von 1967 bis 1995 war Hermann Fast als Raumdesigner der Technischen Hochschule Chabarowsk und gleichzeitig als Maler tätig. Er nahm regelmäßig an den jährlichen Kunstausstellungen seiner Hochschule

und seiner Heimatstadt teil. 1995 übersiedelte der Künstler mit seiner Familie nach Deutschland und lebt in Höxter. Dort setzte er seine künstlerische Tätigkeit als Maler und Bildhauer, aber auch als Musiker fort. Die diesjährige Steinheimer Ausstellung zeigte passend zu den Werken der Steinheimer Holzbildhauer die sehenswerten Intarsien des hochbetagten Höxteraners Künstlers. Die Ausstellung im Möbelmuseum, zu der jedermann herzlich



eingeladen war, wurde am Sonntag, 20. März 2016, 15 Uhr eröffnet. Sie war bis zum 1. Mai 2016 sonntags und mittwochs, 14 bis 17 Uhr kostenlos zu sehen.

